

Examensarbeit Thema HILFE!!!!

Beitrag von „jojo46325“ vom 16. November 2010 22:18

hallo ihr lieben!

da ich total verzweifelt bin, habe ich gedacht, versuch ichs mal über diesen weg... hoffe ich bekomme einige antworten mit hilfreichen tipps oder ideen....

und zwar steht bei uns jez so langsam das "hausarbeits-thema-finden" an... und ich habe KEINE ahnung.. und weiss ehrlich gesagt nicht, was ich nu tun soll. meine fächer sind mathe, kath. religion....

ich könnte mir aber auch vorstellen in [pädagogik](#) zu schreiben. leider habe ich mich noch nichtmal da festlegen können, bis jetzt.....

habe eine sehr sozial schwache klasse und habe überlegt, vielleicht etwas in die richtung zu machen.

hat jemand von euch damit erfahrungen? ideen?

in welche richtung das gehen kann?

ich bitte euch wirklich inständig, zu schreiben... brauche wirklich hilfe 😞

lg, jojo

Beitrag von „chrisy“ vom 17. November 2010 06:05

hmm, musstest du im Studium bereits nicht schon eigene Themen für HA finden?

Vlt. wäre das ja ein Weg: Wähle eine Problematik aus deiner Unterrichtspraxis aus und erstelle eine Konzeption, wie du diese lösen kannst. Ich weiß, ist jetzt nicht DER Zünder, aber kann ein Ansatz sein, bei dem Du auch gute Möglichkeiten zur Reflexion geboten hast.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. November 2010 09:02

es tut mir leid, dein thema wird dir hier keiner nennen können, denn das ist m.E. unmöglich und wird dir letztendlich nicht helfen.. Man muss sich so intensiv mit dem thema auseinandersetzen, dass das herz sich für das thema erwärmt haben muss, sonst wird es halbherzig. ich bin der meinung, dass die qual der themensuche dazugehört, es ist die erste hürde. ich selbst fand es immer sehr, sehr schwer, mich zu entscheiden. aber gerade die entscheidungsfindung war schon wichtige auseinandersetzung.

vielleicht überlegst du dir erst mal, in welchem fach du schreiben möchtest - häufig spielen ja auch rahmenbedingungen eine rolle.

wer ist der mentor, wie ist die fachleiterin, in welchem fach will ich lieber prüfung machen (bei mir wurde das -hausarbeitsfach nicht mehr abgeprüft.., welche lerngruppe liegt mir am meisten? wie<liegen die stunden ü???

wenn du dich für ein fach entschieden hast, könntest du ein brainstorming, mindmapping o.ä. machen, vielleicht kommt da ein einfall.vielleicht gibt es ein thema, das für deine schule interessant ist, wo gibt es dort baustellen (wenn ein kollegium ein thema wichtig findet, wird es dich eher unterstützen).

vielleicht googelst du einfach mal in deinem fach, ich bin sicher, dass du über etwas stolpern wirst, was dich anspricht.

auch wenn es dich quält, das gehört m.e. dazu..... nur mut!

flip

Beitrag von „jojo46325“ vom 17. November 2010 12:17

ihr habt wahrscheinlich recht.....

ich würde mathe eher ausschließen.

dafür [pädagogik](#) oder religion vorziehen.

aber ich hab halt keine ahnung WIE....

und so eine gewisse vorstellung muss ich ja haben.

hab heute nochmal mit meinen mentorinnen gesprochen.

wäre es auch möglich, eine ausführliche reihe (BIBEL, 3. schuljahr) ... durch möglichst freies arbeiten (3 wochen beschäftigung, interessenmäßige auswahl, vielfältige angebote) zu konzipieren?

oder bezieht sich das schon zu sehr auf eine unterrichtsreihe?

Beitrag von „Strubbel“ vom 17. November 2010 16:30

Eine Unterrichtsreihe würde ich nicht als Thema nehmen, allerdings weiß ich nicht, wie es in Religion gehandhabt wird. Normalerweise soll die Arbeit doch einen Bezug zur eigenen Schule haben. Man sollte irgendwo Handlungsbedarf sehen und dazu ein Konzept erstellen. Die Umsetzung sollte dann in der Arbeit dargestellt werden.

Beitrag von „Jersey“ vom 17. November 2010 16:32

Also mir hat es sehr geholfen mit der Schule / Schulleitung zu sprechen.

Du sollst ja in der Regel ein Konzept entwickeln.

Wo ein Konzept her muss, muss ja auch Arbeitsbedarf sein.

Beispiel: An einer Schule, wo Klassenrat und Streitschlichter ausgebildet sind, sollte man nicht über das Buddykonzept schreiben.

Ich habe also mit meiner Schulleitung gesprochen und wir kamen über ein, dass eine vernünftiger Test für Rechenschwache Kinder her muss. Also Teste und bewerte ich gerade im Rahmen meiner Examensarbeit das Konzept Kalkulie zur Testung und Förderung rechenschwacher Kinder.

Beitrag von „icke“ vom 17. November 2010 17:32

Mich wundert ja ein wenig, dass ihr da offensichtlich so wenig Vorgaben seitens des Seminars bekommt. Wir hatten da ganz klare Anweisungen:

1. reales Problem finden
2. Lösungsansätze finden: erste eigene Ideen und dann Literaturstudium der theoretischen Grundlagen
3. auf dieser Basis: Planung einer Unterrichtsreihe
4. Dokumentation und Auswertung der Reihe (in Hinblick auf das Problem)

Aber das wird auch von Bundesland zu Bundesland verschieden sein...

Hilfreich fand ich es auch, in bereits geschriebene Arbeiten reinzugucken, um zu sehen wie so eine Arbeit aufgebaut sein sollte. Auch dies wurde uns vom Seminarleiter zur Verfügung

gestellt...

Ich denke aber schon, dass du da aus deiner Überlegung zum freien Arbeiten in Religion etwas machen könntest. Was sollte denn das freie Arbeiten bei den Kindern positiv bewirken? Welche Kompetenzen könnten damit gestärkt werden, die jetzt vielleicht noch unterentwickelt sind (da hättest du dann das Problem)... denk mal ruhig weiter in der Richtung nach...

Beitrag von „jojo46325“ vom 17. November 2010 18:09

bei uns isses ähnlich....

also schon irgendwie n reales problem finden...

dazu sollen wir n konzept schreiben , das halt auch auf ne andere schule übertragbar wäre....

es soll eben KEINE unterrichtsreihe sein... das is der unterschied.

später sollen wirs evaluieren..

haben auch einige arbeiten ausliegen gehabt im seminar, die mir aber nich so viel gebracht haben. ohne problem / thema / idee brauch ich mir ja noch nicht die gliederung oder so angucken...

bin echt am verzweifeln.

muss so langsam zu potte kommen, aber weiß nicht wie.

n streitschlichter programm gibts an unserer schule zb. glaub ich nicht....

das ding ist: wie setzt man sowas um? habe ja nich mehr stunden zur verfügung als meine üblichen mathe und reli stunden in der klasse....

oder... wie setzt man so einen test um? planen? dann mit den dyskalkulie kindern bzw. mit den auffälligen kindern durchführen und dann evaluieren, obs was gebracht hat?

Beitrag von „Jersey“ vom 17. November 2010 18:12

Naja man muss halt dann schon normalerweise zusätzliche Stunden investieren.

Zum Beispiel für die Tests und anschließende Förderstunden.

Ich habe für meine Arbeit alle 54 neuen Erstklässler unserer Schule getestet um direkt zu Beginn der Schule herauszufinden, wer ein Problem in Mathe hat.

Die Kinder fördere ich jetzt mit dem entsprechendem Förderprogramm.

Eine Freundin von mir schreibt auch in Reli, sie verbindet irgendwie Gemeindearbeit mit dem Reliunterricht.

Beitrag von „jojo46325“ vom 17. November 2010 19:30

aber wie kriegt man so stunden d urch? stelle mir das schwer vor... kann ja nich einfach bestimmen dass die kinder länger da bleiben?

inwiefern verbindet die gemeindearbeit mit RU?

sonstige bekannte themen in mathe, [pädagogik](#) oder reli?
nur zur inspiration ...

Beitrag von „Jersey“ vom 17. November 2010 21:24

Wie sie das mit dem Reliunterricht macht, kann ich dir nicht sagen, ich seh sie erst demnächst wieder.

Meine Freundin führt das Streitschlichterprogramm an ihrer Schule ein (AG-Form)

und eine andere Freundin schreibt über einen Test zur Standortbestimmung in Mathematik zum Schuleingang (hat sie selber entworfen).

Es gibt die verschiedensten Dinge.

Was Förderstunden angeht: Da kann man die Kinder ja auch während des normalen Schullalltags mal aus ihrem Unterricht rausnehmen, um sie einzeln zu fördern.

Alles andere muss von der Schulleitung abgesegnet werden und mit den Eltern besprochen werden.

- Kann doch nicht so schwierig sein. Sprich mal mit deiner Schulleitung, ob sie Ideen hat. Hat mir auch geholfen.

Beitrag von „icke“ vom 17. November 2010 21:32

Aber wie machen das denn deine Mitstreiter im Seminar? Tauscht ihr euch denn nicht auch darüber aus? Ich meine: du bist ja nicht die erste / einzige, die dieses problem hat? Und die Schulleitung sollte man darauf natürlich ansprechen können... wundere mich gerade wirklich, weshalb du da so wenig Unterstützung hast...

Beitrag von „jojo46325“ vom 17. November 2010 21:35

danke für die tipps bisher!

doch, klar... habe unterstützung... aber im moment isses ziemlich stressig an unserer schule. elternsprechtage stehen an, der konrektor ist im krankenhaus, die schulleitung muss in den unterricht...

sind alles nur so 2 minuten gespräche.... denke ihr kennt das.

mag die leute damit auch nicht unbedingt nerven, weil ich irgendwie ja selbst auf was kommen muss... is ja nich deren aufgabe.

habe sie drauf angesprochen, meine mentorinnen, aer bisher kam nichts dabei rum... sie hatten auch nich wirklich ne idee.

werde es morgen nochmal probieren.

Beitrag von „Melosine“ vom 18. November 2010 07:15

Hast du keine Mentoren? Bei mir war es gar kein Problem, von meiner Mentorin zusätzliche Stunde in ihrer Klasse zu bekommen, um meine Examensreihe durchführen zu können.

Ich hab den Eindruck, dass du nicht wirklich mit den Leuten vor Ort sprichst.

Offensichtlich kennst du deine eigene Schule nicht besonders gut, denn du weißt nicht genau, ob es dort z.B. ein Streitschlichterprogramm gibt.

Es wird dir hier niemand ein fertiges Thema inklusive Konzept darbieten (können). Da musst du dich vielleicht doch mal an deine Mentoren und Ausbilder wenden.

Ansonsten tut mir deine absolute Ahnungslosigkeit schon ein bisschen weh beim Lesen... Du hast doch studiert und eine Examensarbeit geschrieben. Da musstest du so etwas doch auch selbstständig recherchieren und durchführen (?).

Man kann sich natürlich Anregungen in einem solchen Forum holen, aber eine gewisse Vorstellung sollte man schon haben.

Gruß

Melo

Beitrag von „Monika“ vom 21. November 2010 18:49

Erst mal Fragen finden:

Was interessiert mich?

Gibt es Probleme, die mir aufgefallen sind? (Interesse der Schüler, Mitarbeit ...)

Erst wenn Du für Dich interessante Fragen findest, kannst Du Antworten finden, also Konzepte entwerfen.

Dies ist ein ziemlich magerer Beitrag. Ich bin gern bereit, mir mehr einfallen zu lassen, wenn Du mit dem Fragenfinden weiter gekommen bist.

Monika 😊

Beitrag von „jojo46325“ vom 21. November 2010 19:41

so... da bin ich wieder.

@ melosine: doch, ich habe mentorinnen... die kümmern sich auch super um mich, haben aber zur zeit viel um die ohren und ich will sie damit nicht noch belasten. sie denken allerdings wirklich mit und geben ihr bestes. nur isses denke ich nicht ihre aufgabe, "mein thema zu finden"...

ich weiß, dass mir keiner hier das fertige thema inkl. konzept nennen wird und kann. das verlange ich auch gar nicht. trotzdem gibts ne menge leute, die mal vor dem gleichen problem standen und mir hilfreiche tipps geben können.

und nein, es ist keine absolute ahnungslosigkeit. die sachen von der tuni möchte ich nicht vertiefen und sehr viel "schulnahes" wurde dort leider nicht durchgenommen. traurig traurig, aber nicht meine schuld.

der aktuelle stand ist folgender:

ich würde gerne etwas in richtung [pädagogik](#) machen....

vielleicht unter der fragestellung: wie kann man unterrichtsstörungen vermeiden?.... regeln und werte vermitteln! ... wie kann ich möglichst viel effektive unterrichtszeit freischaufeln?
meint ihr so in der richtung wäre etwas möglich?

habe überlegt im kollegium, wie auch unter den schülern eine umfrage zu machen, was den unterricht stört... etc.

und diese dann am ende nochmal durchzuführen --> evaluieren.

dann irgendwie herauszustellen was unterrichtsstörungen sind... das wäre dann das aus dem alltag erwachsende problem...

und wie man diese umgehen / beheben / vermeiden könnte....

unter diesen aspekt fallen dann auch so dinge wie selbstständig regeln... selbstständig arbeiten.... streit selbstständig schlichten... regeln, dienste, ... vieles.

könnt ihr euch sowas vorstellen als thema??

wäre euch für eine rückmeldung dankbar!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. November 2010 22:52

gibt es bei euch schulgottesdienste?kann man da was optimieren? kinder mehr einbeziehen in die planung

konzept zur gestaltung der osterzeit?

Ostergarten

pausenangebot - anbot der stille

kontakt zur parrgemeinde - optimierung

ru unterricht und freiarbeit

flip

Beitrag von „Melosine“ vom 23. November 2010 07:16

Zitat

Original von jojo46325

traurig traurig, aber nicht meine schuld.

Na dann... musst du ja nur noch den Schuldigen finden. *seufz*

Tut mir leid, aber mich ärgert das. Du musst bald, sofern du die Prüfung schaffst, selbstständigen Unterricht halten. Dazu musst du Reihen in den verschiedensten Fächern planen und ausarbeiten, Lernziele festlegen und erreichen, etc.

Dass du das jetzt noch nicht perfekt kannst, ist klar. Verlangt auch niemand.

Dass du aber keine eigene Idee mitbringst, scheinbar wenig bis keine Ahnung von deiner Schule hast und bei der Planung deiner Arbeit nicht erstmal überlegst, was du mit den Kindern erreichen willst, kann ich nicht so richtig nachvollziehen.

Ich kenne es außerdem so, dass man mit einer Idee zum entsprechenden Fachleiter geht, der diese dann absegnet oder Verbesserungsvorschläge macht. Man spricht vorher über mögliche Themen. Gibt's das bei euch nicht?